

BESCHLUSSVORLAGE V0527/17 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 71
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	12.07.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	20.07.2017	Vorberatung	
Stadtrat	27.07.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr 2017/18 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR mit einer in 2019 haushaltswirksamen Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR von TEUR 4.977 und dem 5 -Jahres-Finanzplan des Unternehmens bis September 2021 wird zugestimmt.
2. Der Anwendung des Tarifvertrages für die Versorgungswirtschaft (TV-V) ab dem Wirtschaftsjahr 2017/18 bei den Ingolstädter Kommunalbetrieben AöR wird unter der Maßgabe der im vorgelegten Erfolgsplan dargestellten Auswirkungen zugestimmt.

3. Die mit Stadtratsbeschluss vom 28.07.2016 beschlossene und durch Stadtratsbeschluss vom 21.02.2017 fortgeschriebene Aufgabenerfüllung ist fortzuführen. Hierfür wird folgende Mittelbereitstellung der Stadt für die Aufgabenerfüllung gemäß Unternehmenssatzung genehmigt. Die Mittel können von INKB in Quartalsraten abgerufen werden.

	2018
	TEUR
Winterdienst	1.322
Nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung	1.115
10 %iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung	153
Betriebskostenerstattung für die Straßenentwässerung	1.274
Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung	2.589

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 8170715200 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: TEUR 703
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018 Verlustausgleich: Anmeldung zum Haushalt 2018 Anmeldung zum Haushalt 2019 Anmeldung zum Haushalt 2018 - Winterdienst - Aufgabenübertragung Allgemeine Reinigung - 10%iger städtischer Eigenanteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung - Straßenentwässerung - Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung	Euro: TEUR 3.178 TEUR 4.977 TEUR 1.322 TEUR 1.115 TEUR 153 TEUR 1.274 TEUR 2.589
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde entsprechend § 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung der **Ingolstädter Kommunalbetriebe** aufgestellt und wird dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verwaltungsrat bedarf gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. I) der Unternehmenssatzung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zustimmung des Stadtrates.

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2016/17 wird voraussichtlich eine **Ausgleichszahlung** von **TEUR 3.881 der Stadt an INKB** notwendig werden. Dieser Betrag wird zum **Haushalt 2018** angemeldet.

Aus den zur Genehmigung vorgelegten **Wirtschaftsplänen** für das **Geschäftsjahr 2017/18** der Unternehmen errechnet sich eine **notwendige Ausgleichszahlung der Stadt an INKB**, die für den Haushalt **2019 mit TEUR 4.977** zu veranschlagen ist.

	Ist	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2015/16	2016/17	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnanteil Energieversorgung	13.057	12.559	13.138	12.710	12.932	12.971	12.515
Steuerbelastung	-3.938	-3.523	-3.945	-3.801	-3.835	-3.743	-4.147
Ausschüttung Energieversorgung	9.119	9.036	9.193	8.909	9.097	9.228	8.369
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-12.964	-12.700	-11.995	-12.500	-12.800	-12.900	-13.000
Ertragsteuerersparnis	3.889	3.810	3.599	3.750	3.840	3.870	3.900
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	43	24	24	59	42	44	34
Zinsgutschrift für Einlagen	41	39	37	32	29	25	21
Auflösung Rücklagen	415	251	251	251	251	251	251
ÖPNV-Belastung	-8.576	-8.576	-8.084	-8.408	-8.638	-8.710	-8.794
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-7.460	-7.925	-8.302	-8.118	-8.034	-8.616	-8.509
Ertragsteuerersparnis	1.655	1.775	1.888	1.766	2.410	2.585	2.553
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	43	24	24	59	42	44	34
Zinsgutschrift für Einlagen	60	169	60	176	172	168	163
Auflösung Rücklagen	50	473	100	303	303	303	303
Freizeitanlagen-Belastung	-5.652	-5.484	-6.230	-5.814	-5.107	-5.516	-5.456
Telekommunikation	42	25	23	58	41	43	1.721
Eigenkapitalverzinsung							
Wasserversorgung/Abwasserentsorgung	577	395	1.217	278	207	341	251
notwendige Ausgleichszahlungen der Stadt im Haushaltsjahr	-4.490	-4.604	-3.881	-4.977	-4.400	-4.614	-3.910
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022

Der nachfolgende Wirtschaftsplan 2017/18 der INKB weist die Fortführung der vom Stadtrat am 28.07.2016 beschlossene und durch Stadtratsbeschluss vom 21.02.2017 fortgeschriebene Aufgabenerfüllung aus. Gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung hat die Stadt Ingolstadt der INKB die hierfür anfallenden Vollkosten zu erstatten:

	TEUR	2018 TEUR
Innenstadt	597	
Bushaltestellen	178	
Wildkrautbeseitigung	108	
Ortsverbindungsstraßen	56	
Omnibusbahnhof	28	
WC Container Badeseen	7	
Donauufer und Donaubühne	29	
Zusatzreinigung	58	
Friedhöfe	<u>54</u>	
Nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung		1.115
10%iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung		153
Winterdienst		1.322
Betriebskostenanteil der Straßenentwässerung		1.274
Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung		2.589

Unterjährig erbittet INKB quartalsweise Abschlagszahlungen zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

INKB hat die tatsächlich angefallenen Vollkosten der Leistungserbringung jährlich nachzuweisen. Dieser Nachweis ist im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses zu führen. INKB hat die Ordnungsmäßigkeit der Zuordnung der angefallenen Kosten vom Abschlussprüfer gesondert bescheinigen zu lassen. Die Prüfung der sparsamen Wirtschaftsführung in diesen Bereichen obliegt dem Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Über die endgültige Höhe des zu leistenden Kostenersatzes entscheidet der Stadtrat unter Auswertung der vorgelegten Bescheinigung des Abschlussprüfers zur Ordnungsmäßigkeit der Kostenzuordnung und des Rechnungsprüfungsamtes zur sparsamen Wirtschaftsführung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses der INKB.

Erfolgsplan des Gesamtunternehmens INKB

Die nachfolgend dargestellte Unternehmensplanung berücksichtigt die derzeit gültigen Gebührensätze für die Bereiche Wasserversorgung, Entwässerung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung vom 01.10.2015 bis 30.09.2019.

	Ist 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	Prognose 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€
Umsatzerlöse	56.101	57.677	58.025	57.608	58.292	59.150	59.492
Bestandsveränderungen	161	0	0	0	0	0	0
Aktiviert. Eigenleistungen	525	440	490	540	540	540	590
sonst. betriebl. Erträge	496	639	315	316	293	310	291
Betriebsleistung	57.283	58.756	58.830	58.464	59.125	60.000	60.373
Materialaufwand	22.490	20.962	21.850	21.749	21.489	21.446	21.562
Personalkosten	15.175	16.009	15.102	16.360	17.034	17.442	17.939
Abschreibungen	10.480	10.724	10.453	11.130	11.497	11.701	11.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.437	7.037	7.042	7.028	7.065	7.070	7.107
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	25	29	26	25	26	26	26
Zinsaufwendungen	2.580	2.908	2.430	2.758	2.784	2.985	3.428
Sonstige Steuern	45	50	50	50	50	50	49
Betriebsaufwand	57.232	57.719	56.953	59.100	59.945	60.720	61.651
Betriebsergebnis operativ	51	1.037	1.877	-636	-820	-720	-1.278
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerung	-457	-587	-1.027	-221	286	585	971
- Abfallwirtschaft	1.404	623	911	1.086	420	0	0
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis	998	1.073	1.761	229	-114	-135	-307
Ertragssteuern Wasser	43	-158	-161	0	-185	-180	-167
Ertragssteuern Sonstige	-26	-42	-17	-17	-16	-15	-14
Ergebnis INKB laufendes Jahr	1.015	873	1.583	212	-315	-330	-488
Aufwandsersatz periodenfremd	0	0	571	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.015	873	2.154	212	-315	-330	-488
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-5.584	-5.900	-5.543	-5.985	-5.465	-5.805	-5.002
Erträge Beteiligung Bayerngas	0	0	0	0	183	183	183
Steuern Bayerngas	-23	0	30	1	-47	-47	-47
Verzinsung der Einlagen	101	208	97	208	201	193	184
Aufwendungen Beteiligungen	-25	-31	-33	-33	-33	-33	-33
Beteiligungsergebnis	-5.531	-5.723	-5.449	-5.809	-5.161	-5.509	-4.715
Eigenkapitalverzinsung INKB an Stadt IN	1.280	861	1.160	80	0	0	0
Gebührenunterdeckung	0	0	0	0	-404	-510	-611
Ergebnis Aufträge INKB	-265	12	423	132	89	180	123
Periodenfremder Aufwandsersatz Aufgabenerf.			571				
Jahresergebnis	-4.516	-4.850	-3.295	-5.597	-5.476	-5.839	-5.203
Auflösung Rücklagen	465	724	351	554	554	554	554
Veränderung des Verlustvortrags	-439	-478	-937	66	522	671	740
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-4.490	-4.604	-3.881	-4.977	-4.400	-4.614	-3.910

Betriebsergebnis INKB:

Im Vergleich zum laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 geht die Betriebsleistung im Planungsjahr 2017/18 leicht zurück, was insbesondere auf die niedrigere Schmutzwassergebühreneinnahmen infolge rückläufiger Abwassermengen eines Großkunden zurückzuführen ist.

Der Betriebsaufwand hingegen steigt im Planjahr 2017/18 gegenüber dem laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 deutlich. Die Personalkosten steigen um TEUR 1.258. Dies beruht neben dem um 8 Vollkräfte höheren Personaleinsatz (0,4 Mio. EUR) auf der Anwendung des neuen Tarifvertrages der Versorgungswirtschaft. Darüber hinaus steigen investitionsbedingt die Abschreibungen um TEUR 677. Infolge des investitionsbedingt steigenden Kreditbedarfs und dem angenommenen leicht höheren Zinsniveau wurde für das Planjahr ein Anstieg der Zinsbelastung um TEUR 328 berücksichtigt.

Insgesamt weist die INKB in der Prognose für das laufende Wirtschaftsjahr 2016/17 mit TEUR 1.583 ein positives Ergebnis aus, das sich im Planjahr 2017/18 auf TEUR 212 reduziert.

Die negative Ergebnisentwicklung ab dem Geschäftsjahr 2018/19 wird im Wesentlichen durch den nicht mehr vollständig gebührengedeckten Kostenanfall in der Abfallwirtschaft geprägt. Die Wasserversorgung und die Entwässerung steuern neben den sonstigen Aufgabenerfüllungen Gewinne bei, können das Ergebnis der Abfallwirtschaft aber nicht ausgleichen.

Der Aufwandsersatz periodenfremd betrifft den von der Stadt Ingolstadt für die Bereiche Winterdienst (TEUR 442) und Straßenreinigung (TEUR 129) für das zurückliegende Wirtschaftsjahr 2016/17 noch leistenden Kostenersatz, der im Zuge der Feststellung des Jahresabschlusses von INKB vom Stadtrat im Februar 2017 beschlossen wurde.

Spartenbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse	Ist 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	Prognose 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€
Wasserversorgung	131	578	842	-91	430	420	388
Entwässerung	1.013	105	112	100	90	87	80
Abfallwirtschaft	2	3	3	3	-888	-915	-962
Straßenreinigungsanstalt	134	175	203	68	-36	-102	-117
Allgemeine Reinigung	-322	-87	-36	-2	3	17	29
Winterdienst	-442	0	143	0	0	0	0
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	234	21	49	-33	-83	20	-47
Sonstige Aufgabenerfüllungen	265	78	267	167	169	143	141
Ergebnis INKB laufendes Jahr	1.015	873	1.583	212	-315	-330	-488
Aufwandsersatz periodenfremd	0	0	571	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.015	873	2.154	212	-315	-330	-488
Beteiligungsergebnis	-5.531	-5.723	-5.449	-5.809	-5.161	-5.509	-4.715
Jahresergebnis	-4.516	-4.850	-3.295	-5.597	-5.476	-5.839	-5.203
Verlustvortrag aus Vorjahr	-3.156	-2.509	-2.717	-1.780	-1.846	-2.368	-3.039
Auflösung Rücklagen	465	724	351	554	554	554	554
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	4.490	4.604	3.881	4.977	4.400	4.614	3.910
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-2.717	-2.031	-1.780	-1.846	-2.368	-3.039	-3.779

Der Aufwand für den **Winterdienst** wird sich im laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 witterungsbegünstigt voraussichtlich nur auf TEUR 1.136 belaufen. Die Planung sieht für einen durchschnittlichen Winter Kosten von TEUR 1.322 vor, die von der Stadt Ingolstadt zu erstatten sind.

In der **Allgemeinen Straßenreinigung** ist ein Vollkostenersatz für die Aufgabenübertragung berücksichtigt. Die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung weisen in 2017/18 ein negatives Ergebnis von TEUR 2 aus. Eine Kostenerstattung für Asylbewerber ist in der Wirtschaftsplanung nicht mehr vorgesehen.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erwirtschaften in 2017/18 ein negatives Ergebnis von TEUR 33, da die indexabhängigen Preisanpassungen erst zeitlich verschoben wirksam werden. Der Überschuss des Jahres 2015/16 gleicht sich damit aus.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, können in 2017/18 voraussichtlich Deckungsbeiträge von TEUR 167 erzielt werden.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich wie folgt:

Entwicklung Gebührenüber/ - unterdeckung	Ist 2015/16 TEUR	Prognose 2016/17 TEUR	W-Plan 2017/18 TEUR	W-Plan 2018/19 TEUR	W-Plan 2019/20 TEUR	W-Plan 2020/21 TEUR
Wasserversorgung	- 2.391	- 1.649	- 1.781	- 1.375	- 1.006	- 611
Entwässerung	457	1.494	1.745	1.494	939	- 13
Abfallwirtschaft	2.333	1.469	412	- 891	- 1.826	- 2.826
Straßenreinigung	- 327	- 131	- 65	- 102	- 207	- 329
Summe	72	1.183	311	- 874	- 2.100	- 3.779

Vermehrte Instandhaltungsaufwendungen aus den Vorjahren und die geplante Energieeffizienzmaßnahme in den Wasserwerken können nicht durch höhere Umsatzerlöse im Labor und steigende Umsatzerlöse aus Trinkwasserverkäufen und Energiekosteneinsparungen kompensiert werden, so dass zum Ende des Kalkulationszeitraums am 30.09.2019 in der **Wasserversorgung** eine Gebührenunterdeckung von TEUR 1.375 bestehen wird.

In der **Entwässerung** wird über den Wirtschaftsplan und die Mittelfristplanung die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis ausgewiesen. Der Gebührenüberschuss beträgt zum Ende des Kalkulationszeitraums am 30.09.2019 voraussichtlich TEUR 1.494. Erst zum Ende des Jahres 2020/21 wird die Überdeckung vollständig abgebaut sein.

Die **Abfallwirtschaft** weist im Planungsjahr 2017/18 die entsprechende Eigenkapitalverzinsung aus. Danach wird die jeweilige jährliche Gebührenunterdeckung ausgewiesen, die sich hauptsächlich durch die externe Bauschuttentsorgung, teurere Biomülltüten und steigende Personalkosten begründet. Sie wird zum Ende des Kalkulationszeitraums 30.09.2019 TEUR 891 betragen.

In der **Straßenreinigungsanstalt** wird eine Unterdeckung zum Ende des Kalkulationszeitraums von TEUR 102 erwartet, da die in der Gebührenkalkulation geplanten geförderten Mitarbeiter nur in geringerem Umfang beschäftigt werden können. Insbesondere durch die Anpassung an den TV-V steigen die Personalkosten ab dem Wirtschaftsjahr 2017/18 an. Der neue Standort der Straßenreinigung soll planmäßig in 2019/20 fertiggestellt werden, sodass sich ab diesem Jahr die Abschreibungen und Verzinsungen entsprechend erhöhen.

Beteiligungsergebnis

	Ist	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2015/16	2016/17	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis							
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.990	2.146	2.219	1.836	1.816	1.789	1.856
SWI Energie	13.068	12.881	12.870	13.647	13.542	14.104	14.123
SWI Netze	10.291	9.313	10.314	9.146	8.839	8.380	7.410
Bereich Energieversorgung	25.349	24.340	25.403	24.629	24.197	24.273	23.389
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	154	104	104	209	158	164	134
Bayerngas	0	0	0	0	310	310	310
INVG einschließlich SBI	-12.964	-12.700	-11.995	-12.500	-12.800	-12.900	-13.000
SWI Freizeitanlagen	-7.460	-7.925	-8.302	-8.118	-8.034	-8.616	-8.509
Ausschüttung COM-IN	0	0	0	0	0	0	1.688
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-20.270	-20.521	-20.193	-20.409	-20.366	-21.042	-19.378
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.079	3.819	5.210	4.220	3.831	3.231	4.012
Ertragsteuern	-1.070	-990	-1.678	-1.517	-858	-528	-803
Jahresüberschuss	4.009	2.829	3.532	2.703	2.973	2.703	3.209
Einlage INKB	5.584	5.900	5.543	5.985	5.465	5.805	5.002
Ausschüttungsanspruch MVV	9.593	8.729	9.075	8.688	8.438	8.508	8.211
nachrichtlich Ermittlung Einlage							
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	13.080	12.559	13.108	12.709	12.486	12.525	12.069
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-20.270	-20.521	-20.193	-20.409	-20.366	-21.042	-19.378
Vergütung Steuerersparnis	1.606	2.062	1.542	1.715	2.415	2.712	2.307
Einlageverpflichtung INKB	-5.584	-5.900	-5.543	-5.985	-5.465	-5.805	-5.002
nachrichtlich							
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-5.584	-5.900	-5.543	-5.985	-5.465	-5.805	-5.002
Nettoerträge Bayerngas für INKB	-23	0	30	1	136	136	136
Auflösung Rücklagen	465	724	351	554	554	554	554
Zinsen für Beteiligungen	101	208	97	208	201	193	184
Verwendung Erg. INKB zur Deckung Beteiligungserg.	577	395	1.217	278	611	851	862
Gebührenunterdeckung	0	0	0	0	-404	-510	-611
Aufwendungen Beteiligungsverwaltung	-26	-31	-33	-33	-33	-33	-33
Ausgleichszahlungen der Stadt	-4.490	-4.604	-3.881	-4.977	-4.400	-4.614	-3.910
im Haushaltsjahr	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

Im Vergleich zu den Prognosewerten für das Geschäftsjahr 2016/17 sieht die Planung für das Geschäftsjahr 2017/18 eine um TEUR 442 höhere **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** von TEUR 5.985 vor.

Im Bereich Energieversorgung ist das Ergebnis 2016/17 durch kalte Wintermonate begünstigt, sodass der Ergebnisrückgang im Planjahr 2017/18 im Wesentlichen witterungsbedingt ist.

Der Aufwand zur Verlustübernahme des ÖPNVs ist in 2016/17 durch die ertragswirksame Auflösung der bei SWI gebildeten Rückstellung für die Verlustübernahme des Vorjahres in Höhe von TEUR 605 periodenfremd gemindert.

Der geringere Verlust in 2017/18 bei den Freizeitanlagen ist vor allem auf die in 2016/17 enthaltenen Abrisskosten für das Hallenbad Mitte zurückzuführen.

Die Steuerersparnis steigt infolge des höheren verrechenbaren Verlustes.

Der mittelfristige Rückgang des Ergebnisbeitrags des Bereichs Energieversorgung ist erlösseitig vor allem im Bereich der Netzentgelte für Strom und Gas durch die Anreizregulierung bestimmt.

Der zu übernehmende Verlust des ÖPNVs steigt im Planungsverlauf aufgrund der tariflichen Personalkostensteigerungen kontinuierlich an.

Im Folgejahr 2018/19 sinkt die Einlageverpflichtung erneut um TEUR 520 auf TEUR 5.465, da mit der Inbetriebnahme des BHKWs, die Verluste aus der Saturn Arena und der zweiten Eishalle im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet werden sollen und sich dadurch die Steuerersparnis entsprechend erhöht.

Der erneute Anstieg der Einlageverpflichtung auf 5,8 Mio. EUR in 2019/20 beruht auf den aufwandswirksam werdenden Zuschusszahlungen für die Attraktivierungsmaßnahmen des Wonnemars. Diese können ab 2020/21 durch die erstmalige Ausschüttung der COM-IN mehr als kompensiert werden, so dass die Einlageverpflichtung bei der INKB auf 5,0 Mio. EUR sinkt.

Die **Eigenkapitalverzinsung** der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird zur Deckung der Einlageverpflichtung für den ÖPNV und die Freizeitanlagen verwendet.

Ab 2018/19 plant INKB wieder mit **Gewinnausschüttungen** der **Bayerngas GmbH** für ihre unmittelbar gehaltenen Anteile (1,55 %) in Höhe von jährlich TEUR 183.

Für das Sportbad und den ÖPNV leistete die Stadt für Investitionen Einlagen in die **Rücklagen** von INKB. Für 2017/18 ist eine Einlage der Stadt für den Bau des Sportbades von TEUR 7.800 zum Anfang des Geschäftsjahres eingeplant. Diese Rücklagen werden rätierlich aufgelöst, darunter die Rücklagen für den ÖPNV mit jährlich TEUR 252 und die Rücklagen für das Sportbad ab 2017/18 mit jährlich TEUR 302.

Mit der **Auflösung** in Höhe der entsprechenden Abschreibungen entstehen damit künftig aus diesen Investitionen keine Abschreibungslasten mehr für den städtischen Haushalt.

Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen Zinserträge an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen kompensieren und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden.

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes **Investitionsvolumen** zugrunde:

Konzern Stadtwerke		Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Investitionen abzüglich Fördermittel		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen	Hard- und Software	615	655	700	720	670	675
SWI Netze	Stromversorgung	4.711	5.766	9.782	6.664	5.730	5.240
	Gasversorgung	3.150	4.520	3.835	3.745	3.445	3.440
	Wärmeversorgung	2.539	6.073	3.280	3.280	2.461	2.352
	spartenübergreifende Anlagen	468	715	1.997	1.166	374	381
SWI Energie	Services - Contracting	263	568	785	1.200	1.200	1.200
	Wärmespeicher	0	300	1.800	1.400	0	0
	Reserve-/Spitzenlastkessel für Wärmeerzeugung	436	1.566	2.200	2.000	3.400	2.000
	erneuerbare Energien und Sonstiges	34	100	100	100	9.600	100
Windpark Hain-Ost		25.403	6.795	0	0	0	0
Bereich Energieversorgung		37.619	27.058	24.479	20.275	26.880	15.388
	Fördermittel RBL	0	0	0	0	0	0
	Busse	1.489	2.080	3.300	2.740	2.930	2.910
	Fördermittel Busse	-280	-380	-475	-475	-545	-545
	Fahrscheinautomaten	0	0	0	0	0	0
	Haltestellen/Wendeanlagen	41	207	50	50	50	50
	sonstige ÖPNV-Infrastruktur	466	1.628	580	191	191	171
ÖPNV (INVG, SBI)		1.716	3.535	3.455	2.506	2.626	2.586
Glasfasernetzausbau (COM-IN)		13.599	16.326	10.018	10.026	9.455	8.456
	Sportbad	10.343	250	156	100	100	100
	BHKW Donautherme	0	0	1.000	0	0	0
	Thermalwasserbrunnen Donautherme	0	0	30	0	0	0
	Freibad	508	67	185	25	25	25
	BHKW Saturn Arena	0	266	852	0	0	0
	übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	115	0	1.512	125	125	125
	Hallenbad Mitte/Südwest	11	16	22	25	25	25
Freizeitanlagen		10.977	599	3.757	275	275	275
Gesamtinvestitionsvolumen		63.911	47.518	41.709	33.082	39.236	26.705

Die **Gesamtverschuldung** erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke		Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Kreditverbindlichkeiten		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Netze		48.014	54.659	62.746	67.447	68.727	69.536
SWI Energie		20.481	32.030	35.967	32.059	44.936	47.291
Windpark Hain-Ost		21.200	20.546	19.238	17.930	16.622	15.314
Bereich Energieversorgung		89.695	107.235	117.951	117.436	130.285	132.141
INVG einschließlich SBI		41.538	30.273	31.177	29.353	28.350	27.668
COM-IN Telekommunikation		45.364	59.033	65.346	71.013	75.105	79.874
SWI Freizeitanlagen		35.456	33.491	40.940	40.431	38.090	35.053
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation		122.358	122.797	137.463	140.797	141.545	142.595
Verschuldung		212.053	230.032	255.414	258.233	271.830	274.736

Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.9.2016	30.9.2017	30.9.2018	30.9.2019	30.9.2020	30.9.2021
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Software u. ähnliche Rechte	1.488	2.155	2.294	2.255	2.047	2.037
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	21.243	20.657	19.696	18.795	17.934	17.443
Sachanlagen	191.430	205.275	214.990	223.115	229.119	233.710
Arbeitgeberdarlehen	3	3	2	2	2	1
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
Anlagevermögen	289.857	303.783	312.675	319.860	324.795	328.884
Ertragszuschüsse	-89.739	-90.743	-92.264	-93.262	-93.663	-93.345
Anlagevermögen	200.118	213.040	220.411	226.598	231.132	235.539
Vorräte	349	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	14.069	14.000	11.500	11.000	11.000	11.000
Liquide Mittel	816	500	500	500	500	500
Vermögen	215.352	228.040	232.911	238.598	243.132	247.539
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	60.515	60.050	67.499	66.945	66.391	65.837
Ergebnisvortrag	-3.156	-2.718	-1.780	-1.846	-2.368	-3.039
Jahresergebnis	-4.516	-3.295	-5.597	-5.476	-5.839	-5.203
Eigenkapital	85.843	87.037	93.122	92.623	91.184	90.595
Pensionsrückstellungen	3.450	3.553	3.658	3.763	3.868	3.973
Sonstige Rückstellungen	10.950	10.410	9.292	8.630	7.768	6.347
bilanzielles Kreditvolumen	102.247	114.497	113.854	121.117	127.507	134.622
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	5.584	5.543	5.985	5.465	5.805	5.002
übrige Verbindlichkeiten/RAP	7.278	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Kapital	215.352	228.040	232.911	238.598	243.132	247.539

Investitionsplan:

Da die Investitionen über den Abschreibungen liegen ist ein kontinuierlicher Vermögensanstieg zu verzeichnen, der kreditfinanziert wird.

WiPlan + Übertrag	Prognose	W-Plan	W-Plan	W-Plan	W-Plan	
2016/17	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	
T€	T€	T€	T€	T€	T€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.738	1.954	1.241	1.124	965	1.285
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	935	829	500	368	197	195
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.382	704	741	756	768	1.090
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	421	421	0	0	0	0
II. Sachanlagen	23.118	22.167	18.537	17.325	15.448	14.129
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.023	218	1.572	554	900	300
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.646	14.609	10.510	10.010	8.010	7.510
3. Müll- und Wertstoffbehälter	511	511	228	239	215	235
4. Wasserversorgung	4.239	4.169	4.698	5.028	4.398	4.278
a) Wassergewinnungsanlagen	94	44	418	588	188	188
b) Verteilungsanlagen	4.145	4.125	4.280	4.440	4.210	4.090
5. Fahrzeuge	2.269	2.252	1.043	909	1.219	1.523
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	430	408	486	585	706	283
Ausgaben für Investitionen	25.856	24.121	19.778	18.449	16.413	15.414

Verpflichtungsermächtigungen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, für die bereits in 2017/18 bindend Verträge geschlossen werden, die sich kostenmäßig über mehrere Jahre erstrecken. Die Kosten sind vollständig in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2018/19	2019/20	2020/21
	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	60	0	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	60	0	0
davon für das Online Portal	50		
II. Sachanlagen	7.118	2.045	1.331
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	254	0	0
davon zur Schaffung von Büroflächen	200		
davon Fort Hartmann	54		
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	4.004	1.202	751
3. Müll- und Wertstoffbehälter	25	0	0
4. Wasserversorgung	2.176	660	428
a) Wassergewinnungsanlagen	400	28	19
davon neuer Brunnen	400		
b) Verteilungsanlagen	1.776	632	409
5. Fahrzeuge	364	183	152
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	295	0	0
davon Pflanzenschutzmittelanalytik	275		
Verpflichtungsermächtigung	7.178	2.045	1.331

Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

	Ist	Plan	Prognose	W-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan
	2015/16	2016/17	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
		in T€					
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	3.420	7.554	5.073	5.638	5.180	4.606	3.819
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.087	1.358	1.202	1.289	1.279	1.220	1.214
<i>davon Entwässerung</i>	1.433	1.600	1.600	1.760	1.560	1.160	960
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	900	4.596	2.271	2.589	2.341	2.226	1.645
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.482	10.724	10.195	10.887	11.264	11.478	11.324
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-3.071	-4.150	-4.070	-4.117	-4.181	-4.204	-4.136
<i>davon Wasserversorgung</i>	829	783	791	755	739	745	656
<i>davon Entwässerung</i>	2.213	2.217	2.237	2.264	2.294	2.268	2.260
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	28	1.150	1.042	1.098	1.148	1.191	1.220
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	260	231	103	105	105	105	105
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	9.185	8.935	12.250	-643	7.263	6.390	7.115
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	3.729	6.276	4.490	3.881	4.977	4.400	4.614
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	847	0	234	2.500	500	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	6.748	6.174	4.725	4.867	4.802	4.942	3.581
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	0	0	7.800	0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	31.600	35.744	33.000	30.918	29.910	27.717	26.422
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	23.136	23.316	24.121	19.778	18.449	16.413	15.414
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.953	5.038	4.629	5.437	5.455	4.550	4.430
<i>davon Entwässerung</i>	16.176	17.196	16.079	12.010	11.097	9.007	8.829
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.608	1.926	1.912	989	795	1.061	1.413
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.948	7.578	5.584	5.543	5.985	5.465	5.805
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	4.516	4.850	3.295	5.597	5.476	5.839	5.203
Ausgaben (Mittelverwendung)	31.600	35.744	33.000	30.918	29.910	27.717	26.422

Die in 2017/18 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 19.778 abzüglich der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 5.638 stellen den notwendigen Finanzierungsbedarf von TEUR 14.140 dar.

Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 8.645.

Der restliche Finanzierungsbedarf von TEUR 5.495 sowie die Einlage in die SWI Beteiligungen von TEUR 5.543 werden durch die Einlage der Stadt Ingolstadt für das Sportbad (TEUR 7.800) sowie durch den Verlustausgleich der Stadt Ingolstadt für das Vorjahr in Höhe von TEUR 3.881 finanziert. Dabei kann die Nettokreditaufnahme um TEUR 643 reduziert werden.

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2017/18